**Lesenswert**

Was ist, wenn unser Leben plötzlich aus den Fugen gerät? Wenn alle Zukunftsträume mit einem Schlag zunichte gemacht werden? Wenn unser glückliches, harmonisches Leben auf den Kopf gestellt wird? Vielleicht, weil wir von Krankheit erfahren. Von Krebs. Metastasen. Was ist, wenn jemand stirbt, den wir lieben. Ja, was dann? Wahrscheinlich sind wir verzweifelt. Manche halten sich an ihrer Hoffnung fest. An ihrem Glauben. Doch, "wie wird es weitergehen?", fra-gen wir uns ratlos.



Christiane Pappenscheller-Simon berichtet in ihrer autobiografischen Erzählung von einem glücklichen Leben mit ihrem Mann, in das die Nachricht: *Krebs mit multiplen Metastasen* dringt. Der Tod hängt wir ein Damoklesschwert über ihnen. *Bring dich ein! Sei dankbar für jeden Tag. Mach was draus.* Das sind Sätze, die sie bewusst in ihr Leben hinein nehmen. Wünsche und Träume werden erfüllt, Liebe und Gemeinschaft gelebt.

In ihrer Trauer und Verzweiflung nach dem Tod ihres Mannes folgt sie ihrer inneren Stimme und reist zu ihren Freunden auf die Trauminsel Bali, die ihr im Laufe vieler Jahre zur zweiten Heimat wurde. Dort stellt sie sich all ihren Emotionen und verarbeitet den Tod. Sie schreibt, malt, singt, sie weint und klagt, stellt die "WARUM-Frage" und findet wieder zurück in ihr Gleichgewicht.

Dieses Buch macht Mut! Die Autorin ist überzeugt: *In jeder Dunkelheit finden sich lichtdurchflutete Wege.*

"Ihr Buch ist wunderbar geschrieben. Es ist wahnsinnig faszinierend und macht nach-denklich. Es ist ein großartiges Buch. Mir tut es unglaublich gut.", so eine Leserin.

Christiane Pappenscheller-Simon wohnt auf dem Roten Buck und ist Prädikantin im Kirchenbezirk Crailsheim.